

Was ist mit Konica los?

Autor(en): **Haberthür, Urs**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **1 (1994)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-978730>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

FOTO

NEUHEITEN

HANDEL

WIRTSCHAFT

INTERN

Nr. 3
15. NOVEMBER 94

FOTOintern, 14-tägliches Informationsblatt für den Fotohandel und die Fotoindustrie
Abo-Preis für 20 Ausgaben Fr. 48.–

Editorial



Urs Tillmanns
Fotograf, Fachpublizist und
Herausgeber von
FOTOintern

Geht denen schon der Stoff aus? Nachdem FOTOintern zweimal 16 Seiten stark war, kommt diese Ausgabe als Achtseiter daher. Das ist Teil des Konzeptes und war auch im Editorial der ersten Ausgabe so angekündigt. Von Stoffausgehen also keine Rede. Im Gegenteil: Pentax sorgt kurz nach der photokina für Schlagzeilen mit ihrem neuen Leadermodell Espio 140. Eine ausführliche Produktebeschreibung dieses für den Schweizer Fotohandel interessanten Modells finden Sie auf Seite 3. Die Schweizer Fotoszene wird auch sonst noch demnächst in Bewegung kommen. Der Leitartikel «Was ist mit Konica los» ist ein erster Hinweis darauf, dass per 1. Januar 1995 einige Rochaden fällig sind. Nicht nur Konica ist zur Zeit dabei, neue Distributionswege in der Schweiz zu suchen, sondern auch andere Marken werden demnächst mit einer neuen Lieferantendresse erscheinen. Wir bleiben für Sie am Ball und informieren Sie darüber laufend in unseren nächsten Ausgaben.

Urs Tillmanns

Was ist mit Konica los?

Man munkelt es schon lange: Konica-Produkte sollen in der Schweiz nicht mehr durch Rumitas vertrieben werden. Mehr über diese Pläne erfahren Sie in diesem Interview.

FOTOintern: Herr Haberthür, ab Januar werden die Konica-Produkte in der Schweiz über einen neuen Weg vertrieben. Betrifft dieser Entscheid nur die Schweiz oder hängt er mit anderen Massnahmen und Umstrukturierungen bei Konica zusammen?

das heisst Service, Lieferbereitschaft, Werbung und so weiter, aufrecht erhalten können – und weiterhin wollen, unter den unsicheren Voraussetzungen. Sie können mir glauben, nach dreissig Jahren guter Zusammenarbeit mit der Firma Konica ist uns dieser Ent-

möglicht uns jetzt, in gutem Einvernehmen und ohne Streitereien, die bestmögliche Lösung für Konica – und auch für uns – zu finden. Aber es ist ziemlich sicher, dass wir im Auftrag von Konica den Service der Kameras als unabhängige Reparaturwerkstatt weiter betreuen werden. Das Filmgeschäft könnte vorübergehend von Konica Europe aus Deutschland gesteuert werden. Nähere Details werden wir nach Abschluss der Verhandlungen unseren Kunden und der Presse schriftlich mitteilen.

FOTOintern: Worauf führen Sie den geringen Marktanteil der Konica-Filme zurück?

Haberthür: Der geringe Marktanteil ist sicher ausschlaggebend für die Trennung von Konica. Wir haben mit den Filmen den Durchbruch nie geschafft. Was sind die Gründe? Erstens: Unsere Mitbewerber, insbesondere Kodak, haben den Markt in der Schweiz fest in der Hand. Zweitens war das finanzielle Engagement, sprich Werbe-



Urs Haberthür,
Geschäftsführer der Firma Rumitas, hat sich entschieden, Konica-Produkte aus seinem Vertriebsassortiment zu streichen.

Urs Haberthür: Nein, es ist ein Entscheid von Rumitas, der nur die Schweiz betrifft. Rumitas hat seit über sechs Jahren keinen Vertrag mehr mit Konica, und die Gefahr, dass Konica früher oder später eine eigene Niederlassung gründen würde, schien uns immer grösser. Ebenfalls haben die rezessionsbedingten Änderungen eine Rolle gespielt, und wir mussten uns fragen, ob wir den ganzen Aufwand,

scheid sehr schwer gefallen. Der erste Vertrag mit Konica wurde von meinem Vater am 1. November 1964 unterschrieben. Das sind dreissig Jahre, die verbinden.

FOTOintern: Wissen Sie schon, wie Konica ab Januar in der Schweiz vertreten sein wird?

Haberthür: Leider noch nicht, da die Übergabe-Verhandlungen noch in vollem Gange sind. Aber die erwähnte langjährige Zusammenarbeit er-

Fortsetzung Seite 5

3 Primeur

Espio 140 heisst das neue Leadermodell von Pentax, das im November auf den Markt kommen wird. Lesen Sie alle Details auf Seite 3.

5 Aktuell

Polaroid führt auf dem Schweizer Markt zwei preisgünstige Kleinbildkameras ein. Hintergründe und die Modellbeschreibungen finden Sie auf Seite 5.

6 SVPG

Die Einführung der Mehrwertsteuer rückt immer näher! Ein wichtiges Detail, das Sie jetzt organisieren sollten, finden Sie im SVPG-Kasten auf Seite 6.



KLASSISCH WIE IMMER, GENIAL WIE NOCH NIE

Der Klassiker CONTAX revolutioniert einmal mehr die Kunst des Fotografierens. Die neue CONTAX G1 Sucherkamera verbindet das Beste aus drei Kamera-Welten: Sie ist handlich und dezent wie eine klassische Messsucherkamera, schnell und komfortabel wie eine moderne Kompaktkamera und – dank der hochwertigen Carl Zeiss-Wechselobjektive – universell wie eine professionelle Systemkamera.

Absolut überzeugend – der Leistungsumfang der CONTAX G1:

DAS GEHÄUSE besticht durch kompaktes Design, perfektes Finish (Titan-Legierung) und einem robusten Kern (Kupfer/Silizium-Legierung).

DER SUCHER ist ein Realbildsucher, brennweitengekoppelt und mit automatischer Nahbereichskorrektur. Mit LCD-Anzeige für die wichtigsten Funktionen.

DIE BELICHTUNGSMESSUNG geschieht auf TTL-Basis, mittentbetont integral, für Dauer- und Blitzlicht.

DIE FOKUSSIERUNG kann entweder automatisch mittels externem passivem Autofokus oder manuell über elektronischen Fokusindikator vorgenommen werden.

DAS BLITZSYSTEM. Neben dem kleinen G1-Systemblitz TLA 140 sind auch die CONTAX TLA-Geräte 280/360/480 verwendbar.

DER FILMTRANSPORT geschieht automatisch und leise (gekapselter Mikromotor). Sie haben die Wahl zwischen Einzelbild- und Serienschaltung oder Mehrfachbelichtung.

DIE SONDERFUNKTIONEN sind: ein Messwertspeicher über Hauptschalter oder Auslöser; die Reihenfolgänderung der automatischen Belichtungsreihe; auf Wunsch eine Filmrückspulung mit Filmzunge ausserhalb der Patrone.

DIE WECHSELOBJEKTIVE Carl Zeiss HOLOGON T* 8,0/16 mm, Carl Zeiss BIOGON T* 2,8/28 mm, Carl Zeiss PLANAR T* 2,0/45 mm, Carl Zeiss SONNAR T* 2,8/90 mm. Zudem lassen sich mit einem Adapter auch einige CONTAX SLR Objektive verwenden.

CONTAX G1

The Classic Evolution.

Yashica AG, 8800 Thalwil

Baar: Foto Grau / Basel: Eschenmoser, Foto Bolliger, Foto Wolf / Bern: Eschenmoser, Foto Dany, Photo Vision Schuler, Foto Zumstein / Biel: Foto Kühni, Photo Vision Schuler / Chiasso: Photo Centro / Chur: Foto Wuffli / Dübendorf: Foto Schwarzenbach / Genf: EURO PHOTO, Photo Molard, Photo Mont-Blanc, Photo Claudine / La Chaux-de-Fonds: Photo Vision du Théâtre / Langenthal: Foto Lang / Lausanne: Photo Vision St. François / Lugano: Photo Catena / Luzern: Foto Ecker / Mels: Foto Wuffli / Neuchâtel: Photo Vision Neuchâtel / Olten: Foto Wolf / Rheinfelden: Foto Marlin / St.Gallen: Eschenmoser, Foto Gross, Foto Mayer / Thun: Photo Vision Schuler / Wallisellen (Glatzentrum): Kochoptik / Winterthur: Foto Steiner / Zug: Foto Grau / Zürich: Eschenmoser, Foto Bären, Foto Ganz, Foto Motion, Jelmoli, Kochoptik.